

# Der Freie Schwarzwälder

## Wildbader Anzeiger und Tageblatt mit Erzähler vom Schwarzwald.

**Ersteinst**  
in allen Werklagen.  
Abonnement  
in der Stadt Wildbad, H. 1.25  
monatl. 65 Pf.  
Bei allen unfr. Postanstalten  
und Buchh. in Br.- u. Reichs-  
verkehrslande direkt, H. 1.25,  
entsprechend Abrechnung H. 1.25,  
Reichs-Postamt 20 Pf.  
Telefon Nr. 2.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Verständigungsblatt

des kgl. Forstämter Wildbad, Mitternau,  
Engelshausen u.

nährst auf der Jagd mit

amtl. Fremdenliste.

Inserate nur 2 Pf.  
Anzeigen 10 Pf., die halbe  
späteren Formate.  
Schwarz 15 Pf., die  
Farbdruck  
bei Nachdruckern anders.  
Kauf  
Kaufmann  
nach Bedarf.  
Wegereise-Kosten:  
Schwarzwälder Wildbad.



282 Samstag, den 30. November 1912. 28. Jahrgang

Wildbad.

### Bekanntmachung

betr. die Bürgerauswahlwahl.

Wegen Ablauf ihrer Amtszeit scheiden mit Schluß des Jahres Bürgerauswahl und sind durch eine neue Wahl auf 4 Jahre neu zu wählen, hiebei aber wieder wählbar, die Herren:

- 1. Gottlieb Wolz, Fabrikarbeiter.
- 2. Hermann Rieginger, Messerschmied.
- 3. Wilhelm Schmid, Gastwirt.
- 4. Karl Schwerdtle, Schlossermeister.
- 5. Robert Krauß, Maurermeister.

Infolge Wahl in den Gemeinderat ist aus dem Bürgerauswahl ausgeschieden und ebenfalls durch eine neue Wahl auf 4 Jahre neu zu wählen:

- 1. Friedrich Rothfuß, Schreinermeister.

Es sind daher 6 Mitglieder auf 4 Jahre neu zu wählen. Die Wahl findet nach den Vorschriften der Gemeindeordnung vom 18. August 1903, Reg.-Bl. S. 397 mit den hienach bezeichneten Bestimmungen statt. Als gewählt sind diejenigen zu betrachten, welche verhältnismäßig die meisten der gültig abgegebenen Stimmen erhalten haben.

III. Wahlberechtigt und wählbar sind nach den Bestimmungen des Gesetzes betr. die Gemeindeangehörigkeit vom 16. Juni 1885 (R. G. S. 257) Art. 12 ff (vergl. mit Art. 34 Abs. 2 des Gesetzes vom 18. August 1903, Reg.-Bl. S. 397) mit den hienach bezeichneten Bestimmungen:

I. Alle männlichen Bürger der Gemeinde, welche am Wahltag ihren fünfzigsten Lebensjahr zurückgelegt haben, im Gemeinderat wohnen und daselbst Steuern aus einem der Besteuerung dieser Gemeinde unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens einem Grundstück entrichten, oder wenn sie gefordert würden, zu entrichten.

II. Die außerhalb des Gemeindebezirks wohnenden Bürger, welche in der Gemeinde mit Staatssteuer aus Grundeigentum, Gewerbe oder Gewerben im Mindestbetrag von 25 Mk. veranlagt sind.

IV. Dauernd ausgeschloffen von der Wählbarkeit (nicht auch vom Wahlrecht) sind nach Par. 31 des St.-G.-B. alle zu einer Straftat verurteilten Personen.

V. Zeitweise vom Wahlrecht und von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind diejenigen Bürger:

- 1. welche unter Vormundschaft stehen;
- 2. welchen die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt worden sind (Par. 32 bis 36 des St.-G.-B.), während der Dauer des Verlustes dieser Rechte, oder welchen die bürgerlichen Ehren- oder Dienstrechte durch ein nach der früheren württembergischen Gesetzgebung ergangenes Urteil entzogen worden sind, solange diese nicht wieder hergestellt sind. (Art. 13 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871 Reg.-Bl. S. 384);
- 3. gegen welche wegen eines Verbrechens oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn nach Entscheidung der Strafkammer des Landgerichts als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung die Entziehung der Wahl- und Wählbarkeitsrechte zur Folge haben werde. (Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur R.-Str.-Pr.-O. vom 4. März 1879, Reg.-Bl. S. 50);
- 4. über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, während der Dauer des Verfahrens;
- 5. welche Unterstufungen aus Mitteln der bürgerlichen Armenpflege beziehen oder im letzten dem Tag der Wahl vorhergehenden Jahr bezogen haben.

Als eine solche Armenunterstützung sind nicht anzusehen:

- a. Unterstufungen, die wieder erstattet sind;
- b. die Krankenunterstützung des Empfängers oder eines Angehörigen;
- c. die einem Angehörigen wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen gewährte Unterstufung;
- d. Unterstufungen zum Zweck der Jugendfürsorge, der Erziehung oder der Ausbildung für einen Beruf;
- e. sonstige Unterstufungen, die wegen einer bloß vorübergehenden Hilfsbedürftigkeit gewährt sind.

7. welche, obwohl sie mindestens vier Wochen vorher speziell gemeldet wurden, mit Bezahlung der vorstehend in Abs. III bezeichneten Steuern aus einem der letztvorangegangenen drei Rechnungsjahren mehr als neun Monate nach Ablauf des Rechnungsjahres, in welchem dieselben fällig geworden sind, noch ganz oder teilweise im Rückstande sind, und auch keine Stundung dafür erhalten haben, bis zur Vereinigung des Rückstandes;

8. welche wegen verweigerter Annahme oder verweigerter Befreiung eines Gemeindegeldes vom Gemeinderat der gemetudebürgerlichen Wahl- und Wählbarkeitsrechte für verlustig erklärt worden sind (Art. 18) auf die Dauer dieses Verlustes.

Zeitweise von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist ferner:

8. wer als Mitglied des Gemeinderats oder als Gemeindebeamter auf Grund von Art. 199 Abs. 1 Ziffer 2 lit. b und Art. 209 Abs. 2 der Gde.-Ord. durch Urteil des Dienstes entlassen worden ist, auf die Dauer von 5 Jahren, von dieser Verurteilung an gerechnet. (Art. 11 Abs. 2 der Gde.-Ord.)

V. Die Wählerliste ist vom 25. November ds. Js. an eine Woche lang, also bis zum Schluß des 1. Dezember ds. Js. je vormittags von 8 Uhr bis nachmittags 7 Uhr auf dem Rathaus zur allgemeinen Einsicht angelegt.

Innerhalb dieser Woche ist jeder Wahlberechtigte befugt, gegen die angelegte Liste wegen Uebergehung von Personen, welche in dieselbe aufzunehmen gewesen wären, oder wegen Aufnahme unberechtigter Personen mündlich oder schriftlich Einsprache zu erheben.

VI. Die Wahl selbst wird am

**Samstag, den 21. Dezember ds. Js.**  
auf dem Rathaus unter Leitung eines Wahlvorstandes vorgenommen.

Die Wahlhandlung beginnt nachmittags 3 Uhr und wird nachmittags 8 Uhr geschlossen. Nach dem für den Schluß der Wahlhandlung bestimmten Zeitpunkt dürfen nur noch diejenigen Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, welche im Wahlraum bereits anwesend sind.

Die Wahl wird in einer ununterbrochenen Handlung durch unmittelbare geheime Stimmabgabe vollzogen. Nur derjenige ist zur Wahl zugelassen, welcher in die Wählerliste aufgenommen ist. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Auf jedem Stimmzettel dürfen so viele Namen verzeichnet sein, als Mitglieder des Bürgerauswahles zu wählen sind. Enthält ein Stimmzettel mehr Namen, so werden die an letzter Stelle eingetragenen Namen bei der Zählung nicht berücksichtigt. Wenn oder soweit die Ordnung nicht zu erkennen ist, ist der Stimmzettel ungültig. Während der Wahlhandlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses steht der Zutritt zum Wahlraum jedem Wahlberechtigten offen.

Wildbad, den 19. November 1912.

Stadtschultheißenamt: Böhner.



**Nanarien- und Geflügelzüchter-Verein Wildbad.**

Montag, 2. Dezember

— abends 8 Uhr —

**Ausführung**

im Gasthaus zur Silberburg.

Vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht.

Der Vorstand.



**Gv. Arbeiterverein**

Wildbad.

Samstag abends 8 Uhr

**Singstunde**

im Schwarzwaldhotel.

Die Sänger werden dringend gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Am Markttag

empfehl

**Merken, Mohrenköpfe, Schillerlocken, Schmitz- und Früchtenbrot, Basler- u. Honiglebkuchen**

und sonst versch. Gebäck.

**G. Lindenberger.**  
Hofkonditor

Junger Mann kann sich zum

**Chauffeur**

ausbilden. Beruf gleich. Eintritt sofort oder später.

**Automobilhaus Otter**  
Offenburg i. Baden.

## Zur Eröffnung

meines neu erbauten Teppich-Saales findet am Sonntag, den 1. Dezember, von 11 Uhr bis 7 Uhr eine

### Ausstellung

statt, die einen Ueberblick über die Größe und Reichhaltigkeit meines Teppich-Lagers geben wird. Zum Besuch dieser Ausstellung, in der neben einer Kollektion echter orientischer Teppiche auch Erzeugnisse der Deutschen Industrie gezeigt werden, lade ich hiermit höf. ein. Ein Verkauf findet an diesem Tage nicht statt.

**PAUL DENZEL**  
Pforzheim

Leopoldstrasse 6  
Aussteuer- und Wäsche-Geschäft  
Teppich-Lager.







**Spales.**

Wildbad, 30. Nov. 1912.

\* Wir bringen nachstehend die Resultate der Landtagsnachwahl, welche wir bereits gestern abend schon durch unsere Extrablätter veröffentlichten:

- Bachang: Stroh (Konf.)
- Befigheim: Schmidt (D. P.)
- Böblingen: Leibfried (Sp.)
- Brackenheim: Haag (Konf.)
- Calw: Staudenmeyer (Sp.)
- Geislingen: Hafel (D. P.)
- Gerabronn: Augst (Sp.)
- Göppingen: Red (D. P.)
- Heidenheim: Dietrich (Soz.)
- Kirchheim: Seifried (Konf.)
- Künzelsau: Karges (Konf.)
- Leonberg: Roth (Konf.)

- Ludwigsburg-Stadt: Gartenstein (Sp.)
- Neckarjahn: Panzer (Sent.)
- Oberndorf: Andre (3)
- Reutlingen-Amt: Kurz (Soz.)
- Schorndorf: Hoidka (Soz.)
- Sulz: Böhm (D. P.)
- Tübingen-Amt: Scherf (Sp.)
- Tutlingen: Storz (Sp.)
- Ulrich: Beckhale (Sp.)
- Waiblingen: Eisele (Sp.)
- Waiblingen: Kreh (Konf.)

Gewählt sind bis jetzt:  
 Zentrum 21 (21)  
 Konservative 16 (12)  
 Sozialdemokraten 12 (11)  
 Volkspartei 16 (20)  
 Deutsche Partei 10 (11)

Die in Klammern stehenden Zahlen bezeichnen die Stimmenzahl der Abgeordneten, welche am 17. Dezember gewählt wurden, welche auch diesmal am 18. Dezember gewählt werden.

**Seite Nachrichten.**

**Konstantinopel, 29. Nov.** Ein maßgebender türkischer Staatsmann erklärte gestern nachmittag dem Vertreter des Wolffschen Telegraphenbureau, daß die Verhandlungen noch immer ohne Resultat seien, jedoch auf eine baldige Beendigung hoffen ließen. Der kritische Punkt der Verhandlungen sei zur Stunde noch Adrianopel, das übrige gelte als nebensächlich.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmannschen Buchdruckerei in Wildbad. — Verantwortlich: A. Reinhardt, Wildbad.

**Ergebnisse der Landtagwahl**

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	vom 5. Dezember 1906					vom 16. November 1912			29. Nov.	
		Hoffmann Volkspartei	Rehm Deutsche P.	Wasner Soz.-Dem.	Commerell Liberal	Wasner Soz.-Dem.	Häberle Konservativ	Commerell	Wasner	net	
Wildbad	892	234	215	186	489	276	12	563	258		
Arnbach	145	36	19	57	39	79	4	50	90		
Weinberg	49	14	11	2	20	12	5	30	16		
Bernbach	110	39	9	24	51	34	0	58	42		
Biefelsberg	113	34	6	40	27	68	4	40	85		
Birkenfeld	673	56	39	301	102	449	12	165	465		
Calmbach	556	162	44	180	157	254	96	250	276		
Conweiler	252	50	10	102	126	107	0	141	99		
Demach	122	33	19	36	102	14	0	107	11		
Dobel	206	90	8	68	88	98	4	91	109		
Engelsbrand	169	28	11	90	46	104	2	52	102		
Enstlöstle	66	15	10	41	22	38	2	23	40		
Feldbrennach	270	47	12	131	116	127	0	127	129		
Gräfenhausen	358	49	92	101	139	143	10	188	146		
Grumbach	152	20	1	91	35	100	0	36	103		
Herrnthalb	301	113	60	26	154	68	11	219	62		
Höfen	258	104	42	58	199	42	2	211	32		
Jegelsloch	47	24	11	1	23	5	9	38	4		
Rapsenhardt	85	16	21	26	32	44	2	41	38		
Langenbrand	123	50	23	24	67	42	1	73	42		
Loffenau	300	119	12	52	140	18	5	232	28		
Maisbach	86	39	7	20	45	19	4	50	25		
Neuenbürg	570	105	122	201	277	220	8	297	227		
Neusach	100	30	16	22	60	27	1	67	19		
Oberlengenhardt	52	22	3	6	29	14	2	40	10		
Ober- und Unterniebsbach	105	29	23	27	35	44	4	48	48		
Oitenhausen	187	20	49	68	72	79	7	95	79		
Rothensol	78	38	3	25	36	33	1	45	28		
Salmbach	85	8	7	69	17	52	6	26	51		
Schönbürg	219	68	20	18	118	68	3	130	72		
Schwann	209	42	12	79	70	114	1	79	117		
Schwarzenberg	44	22	2	17	23	15	1	21	20		
Unterlengenhardt	37	10	12	10	20	7	1	23	12		
Waldbrennach	126	31	11	58	51	67	0	48	68		

7145 | 1797 | 962 | 2257 | 3027 | 2880 | 222 | 3704/2933

Somit ist Commerell mit 771 Stimmenmehrheit gewählt.

Statt Karten!  
 Louise Schill  
 Wilhelm Mildenbrand  
 Architekt  
 Verlobte.  
 Wildbad im Dez. 1912. Wildbad-Ludwigsburg

**Kollwasser .: Große Tanne. Mitteilung.**

Teile der werten Einwohnerschaft von Wildbad und Umgebung ergebnst mit, daß ich die Erlaubnis zur **Kaffee- und Milchwirtschaft** sowie die Abgabe **alkoholfreier Getränke** für die Zeit vom **16. Oktober bis 14. April** jedes Jahres erhalten habe, und ist vom **Sonntag, den 1. Dezember 1912** an geöffnet. Zu geneigtem Besuch ladet freundl. ein **K. Forstwart Böckle und Frau.**

**Ab 1. Dezember**

kostet bei den Mitgliedern der Innung

- Ochsenfleisch 90 Pfg.
  - Kalbfleisch 90 "
  - Schweinefleisch 100 "
  - Rindfleisch je nach Qualität 60 bis 70 Pfg.
- K. Krauß**  
Obermeister.

**Gasthof z. grünen Hof**

Heute Samstag große



**Schlachtpartie**

wozu höflichst einladet

**A. Mehr.**



**Viedertranz Wildbad.**

Am Samstag, den 30. Nov., abends 8 Uhr, findet im Lokal (Sonne) unsere

**General-Versammlung**

statt, wozu unsere Ehren- und passiven Mitglieder freundl. eingeladen sind.

**Tagesordnung:**

1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Kassenbericht des Kassiers.
3. Neuwahlen.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

**Geschäfts-Übergabe.**

Der titl. Einwohnerschaft von Wildbad und Umgebung zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine

**Buchbinderei u. Einrahmungs-geschäft**

an meinen Sohn **Karl** abgetreten habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen (Wohlwollen) bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

**G. Rieringer,**

Papier- und Schreibwarenhandlung.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Zeige hiemit ergebenst an, daß ich die von meinen Vater bisher betriebene

**Buchbinderei nebst Einrahmungs-geschäft**

übernommen habe und solche Hauptstraße 130 mit verbesserter Einrichtung weiterführen werde.

Ich empfehle mich aller in mein Fach einschlagender Arbeiten und sichere reelle und prompte Bedienung zu.

Achtungsvoll

**A. Rieringer,**

Buchbinder.

**Freibank.**

Von heute nachmittag 4 Uhr und Morgen früh 7 Uhr ist **prima**

**Ochsenfleisch**

Pfund 75 Pfennig zu haben.

**Jung-Deutschland.**

Sonntag 3 Uhr Ausmarsch.

Haben Sie

**Gallensteine**

dann verlangen kostenlos Broschüre.

**Th. Mezger,**  
München 16.

**Turn-Verein Wildbad.**

Sonntag, den 30. Nov. abends 8 Uhr

**Singstunde**

im Hotel Graf Eberhard. Vollständiges Erscheinen notwendig. **Der Vorstand.**

**Evangel. Gottesdienst.**

Adventszeit, 1. Dezember. Vorm. 10 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Böckle. 11 Uhr Abendmahl. Nachm. 5 Uhr Predigt mit Mitteilungen aus der Arbeit des Gustav-Adolf-Vereins. Stadtpfarrer Seeger.

